



Volle Pracht beim Baum des Jahres

- **Blüte der Winterlinde ein Festschmaus für Bienen & Co**

16.06.2016 Bonn Der diesjährige Baum des Jahres, die Winterlinde, rückt in den nächsten Wochen nochmal in das Interesse der Naturfreunde. Mit der Lindenblüte kann man den prämierten Baum des Jahres bereits von der Ferne durch seine üppige und gelbliche Blüte erkennen. Steht man unter dem Baum, schwelgt man in seiner lieblichen Duftwolke.

Die intensiv duftende gelblich-weiße Blüte der Winterlinde erscheint Ende Juni bis Mitte Juli. Die Linden, die bereits jetzt blühen, sind Sommerlinden. Beide Lindenarten unterscheiden sich nur in Feinheiten voneinander.

Die Linden blühen als letzte von allen einheimischen Bäumen und sind eine der wichtigsten Nahrungsquellen für Bienen im Sommer – und die Menschen freuen sich später über die recht seltene Honigspezialität mit dem zarten Schmelz. Die Blüten haben Stiele und bilden Dolden mit drei- bis sechzehn Blüten. Sie sind tagsüber und nachts geöffnet, so dass die Insekten zu jeder Zeit an den Pollen und dem Nektar naschen können. Besonders beliebt ist die Linde bei Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Motten. Der unverwechselbare Duft hilft den Insekten bei der Orientierung. Die Blüten produzieren den Duftstoff Farnesol, der sonst nur noch bei den Maiglöckchen vorkommt.

Seit der Antike gelten Lindenblüten als Heilmittel und werden auch heute noch bei Erkältungskrankheiten häufig angewendet. Lindenblütentee wirkt besonders lindernd bei Symptomen wie Hustenreiz und Halsschmerzen. Zudem hat er eine krampflösende, entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung. Sogar bei Fieber kann Lindenblütentee eingesetzt werden.

Lindenblüten werden auch gerne für Schönheit und Wellness verwendet. Zubereitung einer sanft reinigenden Gesichtsmaske: Lindenblütentee aufgießen, eine bis zwei Handvoll getrockneter Blüten auf eine Tasse heißes Wasser und diesen 10 bis 15 Minuten ziehen lassen. Lindenblütentee abseihen und abkühlen lassen und löffelweise mit einem Eigelb verrühren und auf das Gesicht auftragen.

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald, SOKO Zukunft und die Klimakönner.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Krömer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de